

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>1 Das Verb als Mittel der Versprachlichung</b>	9
1.1 Erfassung der außersprachlichen Merkmale des Geschehens	9
1.2 Verdichtung der begrifflichen Komponente der Benennung	13
<b>2 Das Verb in der deutschen Wortbildungslehre</b>	17
2.1 Diachronische und synchronische Aspekte	17
2.2 Zum Wortstatus des komplexen Verbs und seiner Bestandteile	25
2.2.1 Das Präverb: zwischen Wort und Wortteil	25
2.2.1.1 Das Präfix	25
2.2.1.2 Das postponierbare Präverb: Partikel, Präfixoid (Halbpräfix), Verbzusatz oder kompositionsähnliches Element?	26
2.2.2 Das komplexe Verb: Ableitung (Präfixbildung, Zusammenbildung) vs. Zusammensetzung (Zusammenrückung)?	27
2.3 Überblick über die Terminologie des Bereiches „komplexes Verb“	29
<b>3 Das deutsche komplexe Verb und seine Typen</b>	35
3.1 Zur Spezifik der verbalen Wortbildung im Deutschen	35
3.2 Paradigmatische Prägung und Zusammentritt benachbarter Elemente	36
3.3 Typen der komplexen Verben nach dem Verhalten des Präverbs	38
3.3.1 Übersicht	38
3.3.2 Präverbierung mit postponierbarem Präverb	39
3.3.2.1 Subtypen der Verben mit postponierbarem Präverb	39
3.3.2.2 Bestand der Präverbien einzelner Subtypen	40
3.3.3 Präverbierung mit festem Präverb	48
3.3.3.1 Präfixe	48
3.3.3.2 Sonstige präverbale Elemente des festen Typs	48
3.3.4 „Verbale Pseudokomposita“	49
<b>4 Zur Architektonik und Akzentuierung des komplexen Verbs</b>	51
4.1 Zur Architektonik des Präverbs und des Grundverbs	51
4.1.1 Das Präverb	51
4.1.2 Das Grundverb	52
4.1.3 Zur sog. Doppelpräfigierung	53

4.2	Zum Vokalbestand des Präverbs	56
4.3	Die Akzentuierung des komplexen Verbs	57
4.4	Zur Korrelation zwischen Akzentuierung und Postponierbarkeit des Präverbs	59
4.5	Zur Akzentuierung des komplexen Verbs im Satz	60
<b>5</b>	<b>Graphische Repräsentation und Orthographie des komplexen Verbs</b>	<b>63</b>
5.1	Zum Zusammentritt graphischer Wörter	63
5.2	Zur geltenden orthographischen Regelung	65
5.3	Zum Geltungsbereich des semantischen Kriteriums bei einzelnen Verbalformen	67
5.3.1	Der Infinitiv	67
5.3.1.1	Adverbiale und adverbähnliche präverbale Elemente	68
5.3.1.2	Adjektivische präverbale Elemente	71
5.3.1.3	Verbale Präverbien	72
5.3.2	Partizipien	73
5.3.3	Finite Formen	73
5.4	Das Grundverb als Faktor der Getrenntschreibung	74
5.4.1	sein	74
5.4.2	werden	75
5.5	Besondere orthographische Probleme mit dem Subtyp S + GV	75
5.6	Das komplexe Verb als graphisches Wort	77
<b>6</b>	<b>Zur morphosyntaktischen Charakteristik des unfesten Verbs</b>	<b>79</b>
6.1	Zum Begriff der Trennbarkeit	79
6.2	Das unfeste komplexe Verb als morphologisches Wort	82
6.2.1	Formenbestand unfester und fester Verben	82
6.2.2	Binäre und ternäre Trennung der finiten Formen	83
6.2.3	Zur Formenbildung der einzelnen Subtypen	84
6.3	Das „trennbare“ Verb im Deutschen – eine Übergangserscheinung?	87
6.3.1	Ausgangshypothese	87
6.3.2	Schwankungen in der Formenbildung	88
6.3.2.1	„Doppelpräfigierte“ Verben	88
6.3.2.2	Verben mit dem Suffix <i>-ieren</i>	91
6.3.2.3	Doppelförmige Verben	92
6.3.2.4	Verben mit adjektivischen Präverbien	97
6.3.2.5	Verben mit substantivischen Präverbien	98
6.3.3	Schlußfolgerungen	98
6.4	Zum syntaktischen Status des postponierten Präverbs	99
6.4.1	Position	99
6.4.2	Satzgliedstatus	100
6.4.2.1	Präverb vs. Adverbial	101
6.4.2.1.1	Die lokal-dynamische Funktion	101
6.4.2.1.2	Die lokal-statische Funktion	103
6.4.2.1.3	Die modale Funktion	104
6.4.2.2	Präverb vs. Prädikativum	104
6.4.2.3	Präverb vs. Objekt	105
6.5	Zu weiteren Forschungsaufgaben	105
<b>7</b>	<b>Resümee</b>	<b>107</b>
<b>8</b>	<b>Zitierte Literatur</b>	<b>115</b>
	<b>Register zu den präverbalen Elementen</b>	<b>121</b>